

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Morgen-Gebeth am Montag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

ge, für aller Menschen Augen, nicht allein unsträflich, sondern auch andern zu einem erbaulichen Exempel wandele.

Abend = Gebeth am
Sonntag.

Gussfer.

Der Tag ist hin, die Nacht kommt her,
Ach Gott! mir deinen Schutz be-
scher,

Bleibst du im Finsterniß mein Licht,
Als denn mir, Vater, nichts gebricht.

Herr Gott Vater im Him-
mel, und Herr meines Le-
bens, dein Thun ist ja eitel Güte
und Treue; du hast mich die-
sen Tag lebendig erhalten, und
alles Gutes erzeiget, auch nach
deiner grossen und hochberühm-
ten Barmherzigkeit, für allem
Ubel behüter, Leben und Wohl-
that an mir gethan, und dein
Aufsehen hat meinen Obem be-
wachtet, darum preiset dich meine
Seele, und mein Mund ist voll
deines Ruhms. Billig aber muß
ich mich schämen, daß ich mich
auch heute an dir versündigt,
und nicht rechtschaffen in deinem
Wege gewandelt habe. Aber ach
Herr! wer kan merken, wie oft
er fehlet; vergib mir doch auch
die verborgenen Fehler, hilff mir
doch um deines Nahmes willen,
du Trost Israels, vertilge meine
Missethat wie eine Wolcke, und
eine Sünde, wie den Nebel.
Innige mein Gewissen von den
Wercken durch das Blut
Christi, und thue deine
Gnade, und ver-

laß mich nicht; schaue, liebster
Vater, jetzt bricht die Nacht her-
ein, und es ist ganz finster um
mich, ach du mein Licht, verlaß
mich nicht, meine Sonne, gehe
ja nicht unter in meinem Herzen.
Lege die Wache deiner heiligen
Engel um mich, daß sie mich,
(mein Haus, mein Hof, mein
Haar und Guth, mein Weib und
Kind, und all das Meinige) vor
allem Schaden und Gefahr gna-
diglich bewahren. Geseigne mei-
nen Schlaf, und treibe ferne von
mir das Schrecken des Satans,
daß dieser mein Feind keine
Macht an mir finde: laß mich in
dir Ruhe haben, o grundgütiger
Vater, dein heiliges Wort, daß
ich heute gelehret bin, sey mein
Leitstern, und mein Licht. Dir be-
fehle ich mich, meine Hoffnung
stehet zu dir: In dir schlaf ich ein
unter dem Schatten deiner all-
mächtigen Flügel werde ich wohl
bewahret seyn; nimm dich mei-
ner Seele ferner an, und laß mich
nach deinem Willen morgendes
Tages zu deinem Lob und Ehre
fröhlich wieder erwachen, um der
Vorbitt deines geliebtesten Soh-
nes Jesu willen, Amen.

Morgen = Gebeth am
Montag.

Einsegnung.

Ich befehl in deine Hand
Meinen Anfang und mein End,
Herr Gott Vater, steh mir bey,
Und mir deine Hülff verleihe.

Barmherziger, milbreichster
GOTT, und Vater, in
dieser

dieser Morgenstunde erscheine ich vor dem Thron deiner Göttlichen Güte mit herzlichem Dank, daß du nach hinterlegter finsterner Nacht mich abermahl gesund und frisch aufstehen lassen. O Vater, deine Hand hat mich geschützt, daß Satan nach seinem Willen mich nicht hat betrüben, noch beschädigen dürfen. Damit nun ferner mein Mund deines Ruhmes und deines Preises voll sey täglich, so vergib mir alle meine Sünde, und thue mir wohl. Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend, und meiner Ubertretung, gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit, um deiner Güte willen; und regiere mich heute, die künftige Woche, und die ganze Zeit meines Lebens, daß ich in allen meinen Fühnen deinem Wort folge; behüte mich, liebster Vater, für der Versuchung des Satans, und meines eigenen Fleisches und Blutes, daß ich nichts Übels thue, und wider dich sündige. Laß deine heilige Engel mich behüten auf allen meinen Wegen, daß ich vor allem Schaden väterlich behütet werde. Denn dir, o Gott, übergebe ich meinen Leib und Seel (mein Haus und Hof, mein Weib und Kind, und alle die Meinen) behüte, bewahre, schütze und erhalte mich, daß kein Übel zu mir sich nahe. Sey du mein Schild und Schirm, segne meinen Eingang und Ausgang, und verlaß nicht, die deinen Namen kennen. Tröste alle Betrübte und Kranke; hilf allen Nothleidenden und Verlassenen; und wenn auch über mich eine trübe Unglücks-Wolcke nach deinem Willen kommen sollte, so gib mir Gedult und Rath; segne auch, liebster Vater, heute und die ganze Woche über meine Arbeit, Nahrung, und die Werke meines Berufs, daß meine Mühe und Arbeit nicht verlohren sey; laß mich stets an dich gedenken, dich in meinem Herzen behalten, und deine Furcht für Augen haben. Christlich zu leben und selig zu sterben; das verleihe mir um JESU Christi deines liebsten Sohnes willen, Amen.

Andacht.

Liebster Gott und Vater, erhöhe! Test du die große Himmels-Beste, die große Wolcken-Last in der Luft, so kauft und wirfst du auch deinen Kirchen-Himmel hier auf Erden erhalten, wenn wir gleich solches nicht verstehen, und der bedrängten Christenheit durch deinen heiligen Beystand helffen, dein ist die Ehre, du wirst's wohl machen. Wie auch das Firmament, so du heut geschaffen, in vier und zwanzig Stunden so viel hundert, ja tausend Meilweges herum laufft, und gar eine richtige Ordnung hält, aus der es nicht schreitet; so laß mich auch den Weg deiner

(a) 4

strengen